



Das beliebte und idyllisch gelegene Restaurant Aareblick baut sein Angebot erheblich aus. Der Neubau geht etappenweise voran. FOTOS BRUNO MUNTWYLER



Seit 17 Jahren wirtet Phuong Luong mit viel Herzblut auf «ihrem Aareblick».



Über 100 Vereinsvertreter nahmen in der Lostorf-Schützenstube in Buchs am Rapport fürs Feldschiessen 2017 teil. FOTOS WOLFGANG RYTZ

AARBURG/RUPPOLDINGEN | Sonntag, 23. April (10–12 Uhr): Neubau-Apéro beim Rest. Aareblick mit ...

Besichtigung des Erdgeschosses

Nach dem Rückbau der alten Scheune, die zum Restaurant Aareblick gehörte, laden die Besitzer am kommenden Sonntag, 23. April, von 10 bis 12 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Die 1. Etappe, das Erdgeschoss mit grosszügigem Saal und Konferenzräumen, ist fertig und kann besichtigt werden. Bis im Spätsommer/Anfang Herbst 2017 wird auch das Obergeschoss mit den beiden Wohnungen und den sechs Gästezimmern fertig sein. Der Bau wurde mit regionalen Unternehmen realisiert.

Je nach Bestuhlung finden im Erd-

geschoss für Konferenzen und Seminare rund 250 Personen Platz; für gesellschaftliche Events wie Hochzeiten, Geschäftsabende, Firmenanlässe, Geburtstage usw. bietet der helle Raum, der mit allerlei Technik wie Beamer, Leinwand ausgerüstet ist, Platz für 300 Gäste. Bestuhlung und Tischordnung können auf die Bedürfnisse individuell angepasst werden.

Im Obergeschoss wird noch fleissig an den beiden Wohnungen und an den sechs Gästezimmern – jedes mit Dusche und eigenen Sanitäranlagen – gearbeitet.

Ein Traum wird nach Fertigstellung die Dachterrasse werden. Der einzigartige Blick auf die Flusslandschaft, ein kühler Drink, ein Bier, ein Kaffee, ein Coupe oder Snack – Mensch, was wünschst du dir mehr ...

Am Tag der offenen Tür, zu dem Sie am Sonntag, 23. April (10–12 Uhr) ganz herzlich eingeladen sind, findet ein Brunch im Restaurant Aareblick statt, der fortan jeden Sonntag stattfindet. Voranmeldungen sind sehr erwünscht: 062 791 55 35.

BRUNO MUNTWYLER

AARBURG | 24 Jahre Bildnerisches Gestalten unterrichtet

Annemarie Märki geht in Pension

Seit August 1993 arbeitete Annemarie Märki als Lehrerin für Bildnerisches Gestalten an der Schule Aarburg. In den vergangenen fast 24 Jahren unterrichtete sie an der Oberstufe. Mit viel Engagement und Begeisterung hat sie den Schülerinnen und Schülern ihr Wissen weitervermittelt und mit ihnen kreative Arbeiten in Fotografie, Malen und Gestalten durchgeführt. Diese schätzten ihren Unterricht, konnte doch auch einmal experimentiert werden.

Besonders in Erinnerung bleiben werden die aufwändig gestalteten Weihnachtsdekorationen im Schulhaus Paradiesli, die sie mit ihren Schülerinnen und Schülern kreiert hat. Stets hat sie sich mit ihren Klassen aktiv am Weihnachtsmarkt beteiligt. In ihrer Freizeit widmet sich Annemarie Märki der Objekt-Kunst, der

expressiven Malerei, dem Fotografieren und ihrem Hund. Während ihres unbezahltenurlaubes im Jahr 2007/2008 widmete sie sich ihrer eigenen künstlerischen Arbeit, die sie mit einer Ausstellung feierte. In der Natur findet sie stets neue Ideen und Objekte, die sie inspirieren und die sie künstlerisch umsetzt. Nach ihrem letzten Arbeitstag am 28. Februar 2017 wird sie wieder mehr Zeit für sich und ihre Hobbys haben.

Ihre kreative Ader und ihre lebenswürdige, stets teamorientierte Art haben ihre Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Schulleitung, Schulpflege und Lehrkräfte danken Annemarie Märki herzlich für ihren grossartigen Einsatz an der Schule Aarburg und wünschen ihr für die Zukunft gute Gesundheit, viel Freude und nur das Beste. PD



Selbstportrait von Annemarie Märki. FOTO ZVG



Im Wald lässt sich viel entdecken und erleben. FOTO ZVG

AARBURG | 29. April, 10 - 12 Uhr: Waldspielgruppe besuchen

Natur erleben, spielen, lachen ...

Der Familienclub Aarburg lädt Kinder von 3 bis 5 Jahren am Samstag, 29. April von 10 bis 12 Uhr zusammen mit ihren Eltern herzlich ein, die Waldspielgruppe Eichhörnli Aarburg zu besuchen. Die beiden Leiterinnen erwar-

ten Sie um 10 Uhr am Parkplatz auf dem Spiegelberg. Beim gemeinsamen Spaziergang in den Wald werden die BesucherInnen den vielfältigen Spielraum in der Natur entdecken. Die Kinder sollten gute Schuhe und Waldklei-

der tragen sowie ein kleines Znüni im Rucksäckli mitbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Weitere Informationen sowie Fotos der Waldspielgruppe finden Sie unter www.familienclub-aarburg.ch. RUTH EMMENEGGER

KANTON AARGAU | Instruktionsrapport zum Feldschiessen (9.-11. Juni) Ziel sind über 14 000 Teilnehmer

Zum 18. Mal führt Werner Stauffer im Aargau Regie über das Feldschiessen. Sein offizielles Ziel ist klar: «Wir wollen in diesem Jahr mindestens wieder 14'200 Schützinnen und Schützen auf einen Schiessplatz bewegen.» Heimliches Ziel bleibt ein Triumph über Zürich.

Für Jürg Weber, 300-m-Bereichsleiter im Aargauer Schiesssportverband (AGSV), ist und bleibt das Feldschiessen der typische Breitensportanlass. «Da betreiben wir beste Werbung an der Basis», sagt der Seetaler mit hörbarer Begeisterung. «Da bringen wir der allgemeinen Bevölkerung den Schiesssport nahe.»

Im letzten Jahr steigerte sich der Aargau im Feldschiessen auf über 14'100 Teilnehmer mit dem Gewehr oder der Pistole. Werner Stauffer setzt als Aargauer Feldchef seit Jahren alle Hebel in Bewegung, dass die Schiessplätze und die zuständigen Schützenvereine intensiv Werbung für eine hohe Beteiligung betreiben. Der organisatorische Startschuss für ein erfolgreiches Feldschiessen 2017 im Aargau erfolgte traditionell mit dem Instruktionsrapport in der Schützenstube der Regionalschiessanlage Lostorf in Buchs. Stauffer begrüsst dazu über 100 Vereinsvertreter.

45 Schiessplätze im Aargau

Das Feldschiessen 2017 findet am Wochenende vom 9. bis 11. Juni statt. Im Aargau kann das Programm mit 18 Schüssen auf 45 Schiessplätzen absolviert werden. An 35 Orten wartet ein 300-m-Schützenhaus auf möglichst viele Teilnehmer, die Pistolenschützen werden an 10 Orten begrüsst.

Der sogenannte Kickoff zum Feldschiessen im Aargau findet am 24. Mai auf dem Schiessplatz der Schützengesellschaft Rüfenach statt. «Wir erwarten zahlreiche Prominenz aus Sport und Politik», kündigte Werner Stauffer in Buchs an. Dass der Aargau beim Feldschiessen sowohl quantitativ wie qualitativ immer stark abscheidet, hat seine Hintergründe. Der AGSV motiviert die Aargauer Schützenvereine mit einer lukullischen Prämie zu einer hohen Beteiligung. Wer viele Teilnehmer mobilisiert, erhält eine oder zwei Speckseiten. Im letzten



Werner Stauffer präsentiert die Kranzzeichnungen für die treffsicheren Gewehr- und Pistolenschützen am Feldschiessen 2017.

Jahr verteilte der Verband nicht weniger als 135 kg Speck. Ausserdem erhalten die besten Gewehr- und Pistolenschützen am Feldschiessen einen Twin-Award.

Kanton Zürich als Herausforderung

Nur zu gerne würde der Aargau wieder auf die landesweite Position 2 hinter Bern vorrücken. Dazu müsste er den Kanton Zürich überflügeln. Letzmal war dies 2014 der Fall. Entsprechend sind die Aargauer Schützenvereine gefordert, das Feldschiessen, wie von Jürg Weber proklamiert, als Breitensportanlass zu «verkaufen».

Schiessplätze 2017

300 m Gewehr: Asp (Büelhalde), Berikon, Boswil, Buchs (RSA Lostorf), Bättikon, Buttwil, Dietwil, Dürrenäsch, Effingen (Talmatte), Endingen (RSA Homrig), Fischbach-Gösligen, Fisibach (Eichhölzli), Freienwil, Gansingen (GSA Sparbügl), Hirschtal, Kaisten, Leuggern, Möhlin (RSA Röti), Moosleerau, Oberberg, Oberhof (Weidli), Obermumpf (GSA Fischingental), Oberwil-Lieli, Oeschgen (RSA Schlauen), Riniken (Krähtal), Rothrist, Rüfenach, Seon, Stengelbach, Suhr (GSA Obertel), Thalheim, Unterkulm, Wettingen, Wohlenschwil (RSA Mühlescheer), Zulfikon.

25/50 m Pistole: Brittnau (Grüt-matt), Endingen (RSA Homrig), Ennetbaden, Fahrwangen, Laufenburg (RSA Blauen), Möhlin (RSA Röti), Muri, Reinach, Riniken (Krähtal), Suhr (GSA Obertel). WOLFGANG RYTZ

ANZEIGE

Eine Kampagne finanziert und initiiert durch Pfizer und GSK.

Dein Picknick-Platz kann deine Gesundheit gefährden. Informiere dich, schütze dich und lass dich beraten. www.zecken-stich.ch